

Dem SC St. Valentin glückt die Revanche gegen Astner

Valentiner siegen beim „bullVestor-Bandenzauber“

ST. VALENTIN (ah). Actionreiche Matches, spannende Spiele und viele Tore bekamen die Zuschauer des „bullVestor-Bandenzaubers“ zu sehen. SC St. Valentin schnappte dem Titelverteidiger aus Asten den Wanderpokal weg. Unglaubliche acht Tore fielen im Endspiel des vom ASK St. Valentin organisierten „bullVestor-Bandenzaubers“ in einem an Treffern nicht armen Turnier. Mit 5:3 konnte sich der SC St. Valentin in der Sporthalle Langenhardt für die Vorjahresniederlage revanchieren, Titelverteidiger SK Asten musste sich mit Rang zwei begnügen. Heiß her ging es im Semifinale, als es zwischen SC und ASK zum „ewigen“ Duell der Valentiner Mannschaften kam. Mit 3:1 setzte sich der Sportclub durch. Der ASK St. Valentin gewann das kleine Finale 9:5 gegen Union Wolfsbach und holte sich den dritten Endrang. Union St. Florian 1b belegte nach einer 2:7-Klatsche gegen den SC Pinkafeld den sechsten Platz. Torschütze des Turniers wurde Christoph Guselbauer vom ASK.

Zum Spieler des Turniers wurde Ex-ASK-St.-Valentin-Spieler To-



Torschützenkönig Christoph Guselbauer vom ASK St. Valentin in voller Aktion.

Foto: Habringer

bias Madl gewählt, der mit seinem SC Pinkafeld am weitesten gereist war. Als bester Torhüter wurde Markus Platzer von Union Wolfsbach ausgezeichnet.